

**Sicherheit**

**durch**

**Sichtbarkeit**



**Netzwerk Verkehrssicherheit  
Brandenburg**



# Traurige Statistik

Jährlich verunglücken im Land Brandenburg rund 850 Fußgänger sowie circa 2.700 Radfahrer im Straßenverkehr. Davon verletzen sich etwa 200 Fußgänger und 600 Radfahrer schwer. Als schwächere Verkehrsteilnehmer gegenüber Kraftfahrzeugen tragen Fußgänger und Radfahrer häufig die größeren Verletzungen davon. Außerdem werden sie oftmals auch einfach übersehen. Experten gehen davon aus, dass sich die Zahl schwerer und tödlicher Verletzungen von Fußgängern und Radfahrern etwa um 50 Prozent senken lassen würde, wenn diese besser sichtbar wären. Daher ist es wichtig, dass vor allem Fußgänger und Radfahrer für andere Verkehrsteilnehmer sowohl tagsüber als auch bei Dunkelheit gut zu erkennen sind.



# Unfallrisiko

Je nach Tageszeit und Witterungsbedingungen sind Sie als Fußgänger oder Radfahrer mehr oder weniger sicher unterwegs:

- In der Dämmerung und in der Nacht haben Sie ein **dreimal** höheres Unfallrisiko als am Tag.
- Kommen Regen, Schnee oder Gegenlicht dazu, haben Sie ein bis zu **zehnmal** höheres Unfallrisiko als am Tag.
- Mit Sichtbarkeitshilfen (Reflexmaterial, Licht) haben Sie nur noch ein **halb so großes** Unfallrisiko wie mit dunkler Kleidung ohne entsprechendes Material.

# Sichtbarkeit

Zu Fuß oder auf dem Rad sehen Sie die Gefahrenquelle (Scheinwerfer) von Weitem. Und umgekehrt?

Fahrzeugführer sehen Sie bei Dämmerung und Dunkelheit:

- aus rund 25 Metern Entfernung, wenn Sie dunkel gekleidet sind,
- aus rund 40 Metern Entfernung, wenn Sie hell gekleidet sind,
- aus rund 140 Metern Entfernung, wenn Sie reflektierendes Material an sich tragen oder mit einer zusätzlichen Lichtquelle ausgestattet sind.





ca. 140 m

60 m

73 m

87 m



Reaktionsweg

Bremsweg

Anhalteweg

# Sichtbar sicher unterwegs!

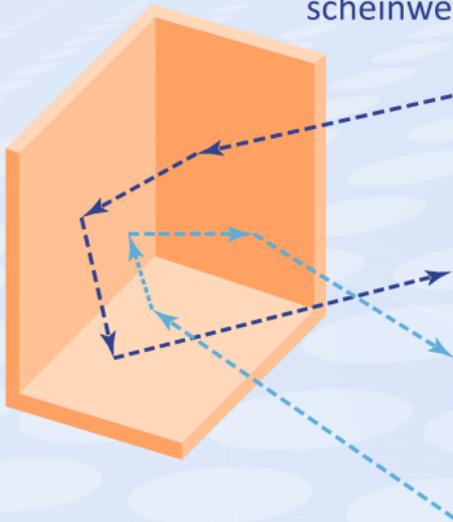
Achten Sie bei sich und Ihren Kindern auf reflektierende Kleidung. Reflektierende Streifen sollten dabei nicht nur an Vorder- und Rückseite, sondern auch an beiden Körperseiten angebracht sein, damit eine 360-Grad-Sichtbarkeit gewährleistet ist.

Je größer die Rückstrahlfläche, desto besser! Sie können Ihre Sichtbarkeit auch durch zusätzliche leuchtende Objekte verbessern.

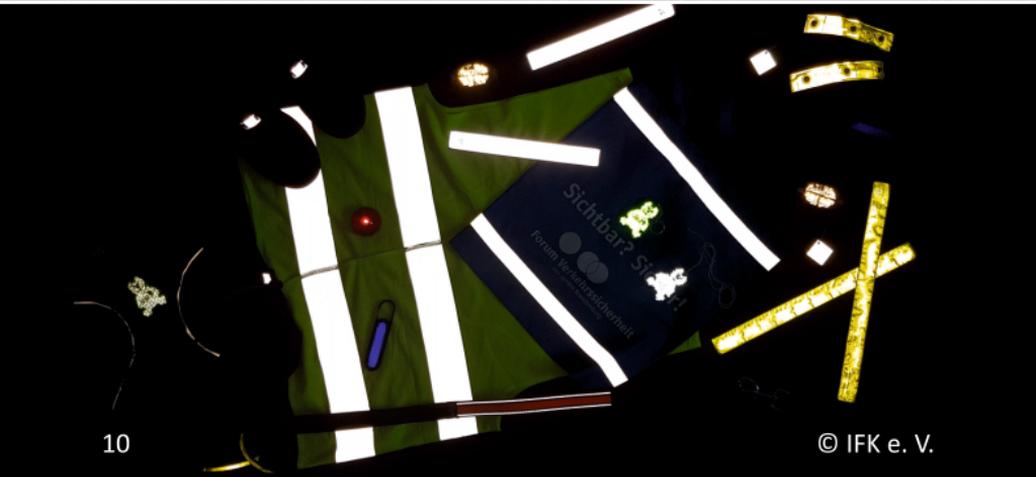
Achten Sie auch bei Tag auf gute Sichtbarkeit! Mit Neonfarben (gelb, orange, rot) können Sie auch bei Regen oder in Blendungssituationen (z. B. durch die Sonne) gut wahrgenommen werden.

# Reflexion

Retroreflektierendes Material bündelt auftreffendes Licht und strahlt es ohne größere Streuverluste in die Richtung der Lichtquelle zurück. Dies passiert mithilfe einer großen Anzahl brechender und spiegelnder Teile (z. B. Mikroprismen oder Glaskugeln). Sie leuchten nur zurück, wenn sie mit künstlichem Licht, wie dem Autoscheinwerfer, angestrahlt werden.



Je dunkler die Umgebung ist, desto stärker die Reflexion.



# Reflexionsmaterial



Reflektierendes Material gibt es in den verschiedensten Farben und Formen. Mit einer Warnweste, einem Sicherheitskragen oder einem leuchtenden Überwurf werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern am besten gesehen. Reflektierende Gummi- oder Klackbänder, Blinklichter, Anhänger für Taschen und Rucksäcke gibt es in unzähligen Ausführungen. Diese erhalten Sie nicht nur in Sport- und Radfachgeschäften, sondern auch kostengünstig in Läden für Haushaltswaren. Sportbekleidung – vom Turnschuh bis zur Mütze – ist häufig bereits mit reflektierendem Material ausgestattet. Radfahrer können ihre Sichtbarkeit durch Helmüberzüge, zusätzliche Blinklichter oder Speichenclips erhöhen. Auch für Haustiere gibt es leuchtende Halsbänder, Leinen und Überwürfe.

Das Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg wird gefördert vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.

Bei Fragen rund um das Thema „Verkehrssicherheit“ besuchen Sie uns unter **[www.netzwerk-verkehrssicherheit.de](http://www.netzwerk-verkehrssicherheit.de)** oder schreiben Sie uns eine E-Mail an **[info@netzwerk-verkehrssicherheit.de](mailto:info@netzwerk-verkehrssicherheit.de)**.

Redaktion: Mandy Kroner, Marie Hensch  
(Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg)

Layout: Oliver Lauktien, [www.werbung-kopie.de](http://www.werbung-kopie.de)

Quellen: Statistisches Bundesamt; Flyer „Lass dich sehen!“ vom Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung; [www.seeyou-info.ch](http://www.seeyou-info.ch)

Herausgeber:

Institut für angewandte Familien-,  
Kindheits- und Jugendforschung e.V. an  
der Universität Potsdam (IFK e.V.)  
Staffelder Dorfstraße 18/19  
16766 Kremmen OT Staffelde

